

HERR WIRT, UNS PLAGT DER DURST SCHON SEHR

Herr Wirt, uns plagt der Durst schon sehr.
Bring uns Wein,
bring uns Wein,
trag herein.
Gott nehme jedes Leid von dir.
Trag herein,
trag herein,
bring uns Wein.
Und vermehr dir deinen Sold dafür.
Nun schenk ein,
komm, schenk ein,
schenk schon ein.

Gretchen, wirst du meine Braut?
Sprich, versprich's,
sprich, versprich's,
sprich, versprich's.
Wenn du mir was Schönes kaufst.
Leicht wie nichts,
leicht wie nichts,
leicht wie nichts.
Und mir auf mein Häutchen schaust.
Nur stich, stich's,
stich's an, stich,
anstich's, stich.

Dann, Hänsel, willst du mit mir tanzen,
kommst du auch,
kommst du auch,
kommst du auch.
Wie die Böcke in den Pflanzen,
fall nicht drauf,
fall nicht drauf,

fall nicht drauf.
Meinen Schoß, den laß im Ganzen,
tauch an, tauch,
antauch, tauch,
tauch schon, tauch.

Spielt auf, seid nicht wie die Schnecken,
frisch, froh, frei,
frisch, froh, frei,
frisch, froh, frei.
Paart euch, rührt euch, Schlegel, Becken,
eins, zwei, drei,
zwei und zwei,
eins, zwei, drei.
Kälbchen, springt, so sollt ihr necken,
heiße hei,
heiße hei,
heiße hei.

Hin geht der Mai, frisch schäumt der Most.
Nun voran,
dann voran,
nun voran.
Heraus die Luft und darauf Prost,
starker Mann,
starker Mann,
starker Mann.
Ein wenig kosten ohne Kost,
dran, dran, dran,
ran, ran, ran,
dran, dran, dran.

Gegessen wird im Dorf zu Haus,
bleib nicht, bleib,
bleib nicht, bleib,
bleib nicht, bleib.
Mach schon weiter, faules Roß,

du Schafskopf,
Schafskopf doch,
du Schafskopf.
Sieh nicht wie ein Affe aus,
eil heim, eil,
heim eil, eil,
eil, heim, eil.